

Eidgenössisches Justiz- und
Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM
Stabsbereich Bundeszentren
3003 Bern-Wabern

Lyss, 27. Februar 2017
ds 2015-660 / 170.20

Realisierung Bundesasylzentrum in Kappelen

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Befremden haben wir am 23.12.2016 von einem Journalisten erfahren, dass seitens Bund und Kanton die Realisierung eines Bundesasylzentrums am Standort des aktuellen Durchgangszentrums öffentlich bekannt gemacht wurde. Die Gemeinde Lyss wurde weder von Bund noch Kanton über die mit Kappelen getroffene Vereinbarung informiert und auch nicht vorgängig über die vorgesehene Veröffentlichung orientiert, wie dies normalerweise unter betroffenen Behörden üblich ist.

Obschon sich das Terrain des Durchgangszentrums und zukünftigen Bundesasylzentrums auf dem Gemeindegebiet von Kappelen befindet, werden sämtliche Personen, die dieses Zentrum betreten oder verlassen, mit dem ersten Schritt ausserhalb des Zentrums, sich auf dem Gemeindegebiet von Lyss befinden. Somit wird es die Gemeinde Lyss sein, welche die konkreten Immissionen zu tragen hat. Unter diesem Aspekt erachten wir es als durchaus angebracht, dass die Gemeinde Lyss in die Kommunikation und in die Planung der weiteren Schritte miteinbezogen wird.

Wie bereits mehrmals zugesichert, wird die Gemeinde Lyss den Ausbau des Durchgangszentrums zu einem Bundesasylzentrum mit rund 250 Plätzen akzeptieren und auch unterstützen.

Im Gegenzug fordern wir, dass die Gemeinde Lyss vom Sachplan Asyl gestrichen wird. Zudem muss Lyss im Hinblick auf den Betrieb des Bundesasylzentrums in die weiteren Planungen miteinbezogen werden. Es gibt verschiedene Themenbereiche, wie Sicherheitskonzept, Aufnahme-

Gemeinde Lyss

Präsidiales
Marktplatz 6
Postfach 368
3250 Lyss
T 032 387 03 11
F 032 387 03 99
E gemeinde@lyss.ch
I www.lyss.ch

Direkt
E Daniel.Strub@lyss.ch

pflicht der Gemeinde, vorgesehene Bewegungsräume für die Bewohnenden des Zentrums, Auswirkungen auf die Schule, Auswirkungen auf die Verwaltung, usw., welche mit der Gemeinde Lyss rechtzeitig und verbindlich geklärt werden müssen.

Aufgrund der optimalen Verkehrsanbindung des Zentrums würden wir es sogar begrüßen, wenn auf dem Gebiet des Durchgangszentrums ein sogenanntes „Verfahrenszentrum“ (rund 350 Personen) realisiert würde. Denn für ein Ausreisezentrum wären nach unserer Auffassung dezentralere Standorte als die Gemeinden Lyss/Kappelen wesentlich besser geeignet.

Mit der Unterstützung des Ausbaus des Durchgangszentrums zu einem Bundesasylzentrum haben die Gemeinden Kappelen und Lyss ihren Beitrag zur Solidarität im Kanton Bern betreffend Aufnahme von Flüchtlingen auf ihrem Gemeindegebiet geleistet.

Die Gemeinde Lyss wird keine weiteren Standorte für ein Bundesasylzentrum oder Teile davon akzeptieren und sich mit aller Vehemenz gegen derartige Absichten zur Wehr setzen. Aus diesem Grund fordern wir Sie auf, umgehend alles Nötige zu veranlassen, damit der Waffenplatz / das Zeughausareal von Lyss vom Sachplan Asyl gestrichen wird.

Besten Dank im Voraus für Ihre Unterstützung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse
Namens des Gemeinderates

Andreas Hegg
Gemeindepräsident

Daniel Strub
Gemeindeschreiber

Kopie an:

- Polizei- und Militärdirektor Hans Jürg Käser
- Gemeinde Kappelen
- Mitglieder GGR Lyss